



Christian Drews (l.) und Charlot Rykarski wollen mit ihren Mannschaften um den Meistertitel in der Verbandsliga spielen.

FOTOS (2): HARTMUT BÖSENER

Kontinuität als Stärke

TISCHTENNIS Die erste Herren- und Frauenmannschaft von Turbo 90 Dessau streben auch in dieser Saison wieder den Meistertitel in der Verbandsliga an.

VON NADJA REICHERT

DESSAU/MZ - Nur drei Wochen Vorbereitung. Das klingt nach einem ganz straffen Programm und eigentlich viel zu wenig Zeit. Aber was wollten die Tischtennispieler des SV Turbo Dessau auch machen? Immerhin konnten sie die Sporthalle in der Rabestraße einfach nicht eher nutzen. Von Hetzerei oder gar Torschlusspanik ist jedoch weder bei der ersten Frauen- noch Männermannschaft etwas zu spüren. Im Gegenteil, man trainiert ganz entspannt und bereitet sich auf die neue Verbandsliga-Saison vor.

Dabei hätten die Damen des SV Turbo durchaus auch eine Spielklasse höher starten können, denn in der vergangenen Saison holte das Team um Kapitän Verena Zimmermann den Meistertitel. „Wir haben uns den Aufstieg im Team überlegt“, so die 38-Jährige. „Es hätte zeitlich zu viele Engpässe gegeben und damit nicht gepasst.“

Die Mannschaft entschied sich, auch in diesem Jahr wieder in der Verbandsliga zu starten. Aber Zimmermann fügt an: „Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.“ Und die erste Frauenmannschaft strebt auch in dieser Saison wieder Platz eins an.

Keine Veränderungen im Kader
Insgesamt besteht der Kader aus acht Spielerinnen, potenziell neh-

men aber nur sechs am Wettkampfgeschehen teil. Ein immenser Vorteil des Teams: Der Kader hat sich im Gegensatz zum Vorjahr nicht verändert. Zimmermann kann weiterhin auf Karin Kalkofen, Ilona Hartleb, Ineborg Groß, Brigitte Lange und Charlot Rykarski zählen. Interessant dabei: Rykarski ist das Nesthäkchen der Mannschaft, mit 18 Jahren die mit Abstand jüngste im Team. „Aber wir sind sehr froh, sie bei uns zu haben“, sagt der Kapitän.

Zumal es noch nicht ganz klar war, ob und wie Charlot Rykarski in der neuen Saison einsetzbar gewesen wäre. Vieles hing von ihrem Studienplatz ab.

„Aber ich kann jetzt in Leipzig studieren“, sagt die 18-Jährige stolz. So kann sie der Mannschaft weiterhin zur Verfügung stehen.

Rykarski will Sport und Deutsch studieren. Ein hartes Programm wartet trotzdem auf die junge Tischtennispielerin. Immerhin ist sie nicht nur in der ersten Frauenmannschaft tätig, sondern auch Trainerin im Jugendbereich des Vereins, hat eine C-Lizenz.

Zum Tischtennis kam Rykarski über ihren Vater. „Er hat mich einfach mal zum Training mitgenommen“, erinnert sich die 18-Jährige. Ihr gefiel die Arbeit mit dem kleinen Ball sofort. „Vorher habe ich mich in Leichtathletik und Wasserball versucht“, sagt Rykarski, „aber bei Leichtathletik wurde mir zu langweilig und beim Wasserball

„Es hätte zeitlich zu viele Engpässe gegeben und damit nicht gepasst.“

Verena Zimmermann
Kapitän SV Turbo Dessau

SAISON

Beide Mannschaften starten mit Heimspiel

Sowohl für die erste Männer- als auch Frauenmannschaft beginnt am 27. August die neue Verbandsligasaison. Beide Mannschaften starten dabei mit einem Heimspiel.

Die Männer treten um 16 Uhr im Derby gegen den SV Zörbig an. Dieser belegte in der vergangenen Saison den sechsten Platz. Für Dessaus Sebastian Dorne ist es ein Treffen mit alten Bekannten,

denn er wechselte von SV Zörbig direkt zum SV Turbo.

Die Frauen bestreitet ihr Heimspiel gegen Aufsteiger TTC Börde Magdeburg II. Die Partie beginnt um 13.30 Uhr. Laut Mannschaftskapitän Verena Zimmermann zählt der TTC Börde zu den stärksten Konkurrenten der Dessauerinnen um den Meisterschaftstitel. Zimmermann selbst wird nicht zum Spiel dabei sein können. NC

war mir der Ball zu groß.“ Gut für den SV Turbo.

Verstärkung aus Hamburg

Auch die erste Herrenmannschaft startet in der Verbandsliga und will um den Aufstieg spielen. „Wir haben uns leistungsmäßig verbessert“, sagt Christian Drews. Denn anders als bei den Frauen hat sich der Kader der Männer leicht verändert. So wechselte Sebastian Zehle in die Reserve. Dafür rückte Mathias Gulanz in die Erste auf. „Er hat das Zeug dafür“, sagt Drews. Gulanz, der ursprünglich aus Hamburg kommt, spielte schon bei vielen Vereinen. Zuletzt agierte er in Braunschweig beim RSV, einem Team aus der Oberliga.

Gute Unterstützung für Christian Drews, Sven Köhler, Sebastian Dorne, Martin Wiczorek und Mannschaftskapitän sowie Abteilungsleiter Mathias Drews. Und die brauchen die Dessauer auch für ihr Ziel. „Wenn es sich ergibt, steigen

wir auf“, sagen Christian Drews und Martin Wiczorek. „Auf jeden Fall ist Platz zwei bis fünf sehr realistisch.“ Den Dessauern ist aber auch bewusst, dass die Konkurrenz in der Verbandsliga hart ist. „Nicht alle Vereine betreiben den Sport in dieser Klasse auf Amateurniveau“, so Drews. „Viele Mannschaften haben Geld in gute Spieler investiert.“ Der SV Turbo verlässt sich dagegen auf seine eigenen Stärken. Das Team besteht ausschließlich aus Angriffsspielern. „Es würde wenig Sinn machen, einen Verteidigungsspieler zu haben“, erklärt Martin Wiczorek, „denn wir treffen in dieser Liga auch auf keine Gegner mit einem defensiven Spieler.“

In der Vorbereitung haben die Männer ein zweitägiges Trainingslager mit Markus Teichert, einem Trainer mit Bundesliga-Erfahrung absolviert, der ein intensives Techniktraining mit den Dessauern durchgezogen hat.